



Kerschak (gespielt von Niklas Jansen) war immer skeptisch Tarzan gegenüber. Doch als der Gorilla-Chef stirbt, sieht er, dass Tarzan sich für die Familie einsetzt. Fotos: Stefanie Wieser

# „Gehör ich dazu?“

Realschüler bringen Tarzan auf die Bühne – AG „Enter the Stage“ mit knapp 50 Beteiligten

Von Stefanie Wieser

**Rottenburg.** Die Hitze in der Aula der Realschule passte schon mal perfekt zum Dschungel: „Tarzan – Legend of the Jungle“ hatte Josef Früchtl, Lehrer und Leiter der Theater AG „Enter the Stage“, für dieses Jahr ausgesucht. Aufgeführt wurde es vor rund 430 Gästen am vergangenen Freitag. Am Schluss gab es reichlich Applaus für und Tränen bei den Beteiligten.

Josef Früchtl hatte die Geschichte von Edgar Rice Burroughs und seiner erdachten Figur „Tarzan“ adaptiert. Es geht um ein Baby, das von seinen Eltern getrennt und von wilden Gorillas aufgezogen wird. Vor allem die Gorilla-Mama „Kala“, gespielt von Antonia Jansen, setzt sich für das Menschen-Junge ein, nachdem sie ihr Baby an den Leopard Sabor verloren hat. Kerschak (Niklas Jansen), Anführer und Vater des geraubten Gorilla-Babys, ist gar nicht begeistert, doch lässt sie vorerst gewähren. Die Gorilla-Familie nimmt das Menschenjunge auf.

## Viel Arbeit für tolles Bühnenbild

Die Kostüme mit den vielen Fransen, das Bühnenbild mit Tausenden von Blättern und das gekonnt eingesetzte Licht, zeigen, wie viel Aufwand auch die Beteiligten hinter den Kulissen betrieben haben, um die gut 430 Zuschauer an diesem Abend in die Dschungel-Welt zu entführen. So mancher Gorilla hat so seine Eigenarten, Terk (Tobias Behnisch) zum Beispiel, der als Eigenbrötler Tarzans bester Freund wird, oder der Gorilla mit den Blümchen in den Haaren (Emily Weitl), der immer drauf achtet, dass auch die Frisuren sitzen.

Der Gesichtsausdruck saß bei jedem der Beteiligten, vor allem auch



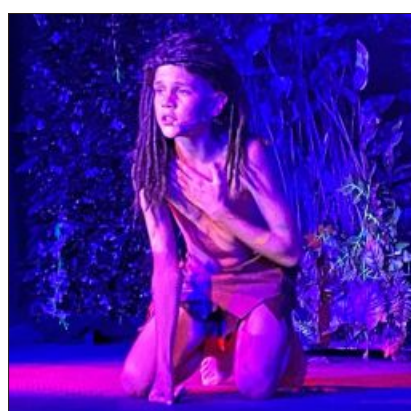
Eine entscheidende Szene, der große und kleine Tarzan gemeinsam auf der Bühne. Als der Erwachsene endlich herausfindet, woher er stammt, kommt ein Gefühl aus seiner Kindheit wieder hoch: „Wo gehör ich hin?“



Antonia Jansen spielt Kala, die Gorillamama, die ihr Baby verliert, und Tarzan dann aufnimmt.



Genial, diese Pflanzenvielfalt im Dschungel, die Prof. Porter und Tochter Jane immer wieder bewunderten.



Olav Waalwijk aus der 6b war zum ersten Mal dabei, und ergatterte gleich eine Hauptrolle.



Tobias Behnisch spielte Terk, Tarzans bester Freund unter den Gorillas, er stand ihm immer zur Seite.

beim großen und kleinen Tarzan, Tim Goliasch und Olav Waalwijk. Letzterer geht erst in die sechste Klasse, stieß neu zur Truppe und nahm gleich eine Hauptrolle an. Die Szene, in der er Zweifel hat, ob er wirklich dazugehört, rührte die Zuschauer sehr. Der Kampf zwischen Tarzan und Sabor (Elisabeth Horst) – ja der Leopard greift noch einmal an, denn Tarzan wollte ihn in die Falle locken – sorgte mit dem

heftigen Gerangel für Action auf der Bühne. Josef Früchtl spielte Janes Vater Professor Porter, und Liam Stechl den Bösewicht Clayton. Lena Mader spielte Jane; zuerst Pflanzen-Forscherin, dann das verliebte Girl – am Ende entschied sie sich, bei Tarzan zu bleiben.

Nach dem Stück dankte sie allen Beteiligten und den Lehrern. Und nicht nur die Hauptrollen glänzten. Die Blumen (Jasmin Krausnecker,

Roxana Boier, Sophia Gengnagel und Summer Wilde) und Pflanzen (Amelie Berg, Emily Fey, Simone Grebler) und die vielen Gorillas (Lukas Kindsmüller, Viktoria Risse, Emily Weitl, Fenna Waalwijk) sorgten für mächtig Stimmung im Urwald. Auch die Lehrer, allen voran Franziska Herzog und Josef Früchtl, bekamen Dank dafür, dass sie die Truppe, die insgesamt fast 50 Leute umfasst, so gut begleitet haben.



Die Blumen sorgten für Farbenpracht.



„Jane“ dankte den Lehrkräften, die sie das ganze Jahr über begleitet haben.



Tarzan wird von Sabor angegriffen.